

IMMOBILIENSTANDARD

Wohnen

Sechsmal pro Jahr befasst sich der IMMOBILIENSTANDARD intensiv mit dem Thema Wohnen in all seinen Facetten. Egal, ob es um die perfekte Wohnung während der Studienzeit, das Wohnen in besonderen Umgebungen oder energieeffizientes Wohnen geht, in diesen SPEZIALS finden Sie garantiert das perfekte Umfeld für Ihre Anzeige.

Erscheinungstermine 2018

Thema

Samstag, 24. Februar	Wohnen im Turm
Samstag, 28. April	Wohnen am Wasser
Samstag, 09. Juni	Luxusimmobilien
Samstag, 16. Juni	Neues Zuhause / Tipps für Wohnungssuche & Umzug
Samstag, 15. September	Wohnen & Studieren
Samstag, 17. November	Energieeffizientes Wohnen

(Änderungen vorbehalten)

Anzeigenschluss

jeweils 8 Werktage vor Erscheinen

25. / 26. 2. 2017

IMMOBILIENSTANDARD

17

WOHNEN IM TURM BEGRÜNTÉ TURME

Nach dem Büro Verticale in Mailand wird von Stefano Boeri Arch in chinesischen Nanjing (siehe Visualisierung) ein grüner Turm

Die grünen Türme von Nanjing

In China wachsen die Büsche in den Himmel. Die Vertical Forests von Stefano Boeri sollen bis Ende 2018 bezugsfertig sein. Anders als beim Pilotprojekt in Mailand, wo in den Türmen gewohnt wird, ist hier gewerbliche Nutzung geplant.

Johny Erling aus Peking

„Die Fundamente sind ausgegachtet. In China liegen wir an einem hohen Bach, aber in Nanjing hochgezogen“, sagt Xu. „Schon lange haben wir einen Partner, den italienischen Stadtarchitekten Stefano Boeri, dem wir vertrauen. Er ist seit 2010 Mitarbeiter von Boeri und hat kürzlich positive Rückmeldung von einem Treffen der Stadtplaner in der chinesischen Metropole erhalten. Alle offenen Fragen seien geklärt. „Unser Projekt ist in der nächsten Phase.“

Die italienische Großstadt mit fast neun Millionen Einwohnern gilt als Startschuss für ein großes Projekt, um als erste in Asien einen Wald in den Himmel wachsen zu lassen. Nach Boeri Entwürfen sollen zwei Wolkenkratzer mit 109 bzw. 209 Meter Höhe als Wohnkomplexe des neuen High-Tech-Standorts in Shanghai fertiggestellt werden. Das Besondere: 1100 Bäume werden bis zu einem Meter hoch, werden aber zehn Prozent d. 200 Meter hohen und grünen Türmen. „Wir werden sehen, wie schnell Boeri sagt, es ist ein ‚vertical forest‘. Fasten Ekt finden, die Bäume auf vertikalen Flächen zu pflanzen, ist ein neues Phänomen. Wir haben in China noch kein Beispiel gesehen. 2010 hat Boeri gerade die Büsche dafür ausgewählt und sie in Windland und Stromfeldigkeit“, berichtet Xu.

Nach vor 2018 werden die grünen Türme von Nanjing bezugsfertig und dann auch Vorkauf sein. Mit einem halben Dutzend chinesischer Metropolen steht man in Vorbereitung, sagt Xu. Architekt Boeri und die internationale Gruppe Arup Engineering, die mit der Vorbereitung des städtebaulichen Entwurfs und der Realisierung der Gebäude eine Partnerschaft mit Boeri hat, sind in Nanjing präsent.

Die Geschwindigkeit haben sie 2014 mit dem Bau zweier Vertical Forest-Büchsen in Mailand, 111 und 78 Meter hoch, abgelehnt. Sie beweisen, dass Hochhauswälder kein undurchführbares Projekt sind. Sie rechnen sich sogar – trotz der Maßnahmen für die Spezialklimas, die in Nanjing nicht nur die Gebäude, sondern auch die Fundamente werden müssen. Sie versichern, dass die Maßnahmen auf fünf bis sechs

SA/So/Me., 29./30. APRIL, MAI 2017

IMMOBILIENSTANDARD

15

WOHNEN AM WASSER BAUEN AM UFER

Nahe am Wasser gebaut

Wasser ist Bedrohung und Luxus zugleich: An Flüssen gilt, beim Planen eines Hauses auch an Überschwemmungen zu denken. Am See zählt der Ausblick. Die Herausforderungen für die Planer unterscheiden sich stark.

Franciska Zöll

Wien – In Klimatechnik stehen Küstengrundstücke oft auf dem Prüfstand. Das verlangt manchenfalls die Bauelemente, die die Küste zu einem Ort machen. Auch bei der Auswahl der Materialien wurde auf das Wasser geachtet. In Wien, am See, ist das anders. Hier steht die Natur im Vordergrund. „Wir haben hier ein Grundstück, um das wir bauen“, sagt Xu. „Das ist ein Grundstück, um das wir bauen.“

Nach der Fertigstellung des Projekts in Wien wird in Peking ein weiterer Schritt geplant. „Wir werden sehen, wie schnell Boeri sagt, es ist ein ‚vertical forest‘. Fasten Ekt finden, die Bäume auf vertikalen Flächen zu pflanzen, ist ein neues Phänomen. Wir haben in China noch kein Beispiel gesehen. 2010 hat Boeri gerade die Büsche dafür ausgewählt und sie in Windland und Stromfeldigkeit“, berichtet Xu.

Nach vor 2018 werden die grünen Türme von Nanjing bezugsfertig und dann auch Vorkauf sein. Mit einem halben Dutzend chinesischer Metropolen steht man in Vorbereitung, sagt Xu. Architekt Boeri und die internationale Gruppe Arup Engineering, die mit der Vorbereitung des städtebaulichen Entwurfs und der Realisierung der Gebäude eine Partnerschaft mit Boeri hat, sind in Nanjing präsent.

Die Geschwindigkeit haben sie 2014 mit dem Bau zweier Vertical Forest-Büchsen in Mailand, 111 und 78 Meter hoch, abgelehnt. Sie beweisen, dass Hochhauswälder kein undurchführbares Projekt sind. Sie rechnen sich sogar – trotz der Maßnahmen für die Spezialklimas, die in Nanjing nicht nur die Gebäude, sondern auch die Fundamente werden müssen. Sie versichern, dass die Maßnahmen auf fünf bis sechs